

## Fehlerquelle 1: Das Einlesen der Versichertenkarte klappt nicht.

Problem/Fehlermeldung	Das steckt dahinter & das ist zu tun
<p>„Karte gesperrt“ „Gesundheitsanwendung ist gesperrt“ „Zertifikat gesperrt/ungültig“ „Karte ist nicht gültig“ „Veraltete eGK“ Fehlercode 113 Fehlercode 114 Fehlercode 106 Fehlercode 107</p>	<p><b>alte G1-Karte mit abgelaufenem Gültigkeitsdatum</b> ► kein Ersatzverfahren, eventuell Privatliquidation</p> <p>Hier wurde wahrscheinlich eine alte eGK (Generation G1) eingelesen, obwohl die Krankenkasse in der Zwischenzeit bereits eine neue eGK an den Patienten ausgegeben hat. Die Karte ist kein gültiger Nachweis.</p> <p>Möglicherweise „schont“ der Patient seine neue Karte. Deshalb nach der neuen/gültigen eGK fragen. Die Praxis darf eine Privatvergütung für die Behandlung verlangen. Legt der Versicherte innerhalb von zehn Tagen eine gültige eGK oder einen anderen gültigen Anspruchsnachweis vor, muss die entrichtete Vergütung zurückgezahlt werden.</p> <p>Das Ersatzverfahren ist nicht zulässig.</p>
<p>„Karte nicht einlesbar“ „Prüfsumme falsch“ „CRC-Fehler“ „Daten korrupt“ Fehlercode 3021</p>	<p><b>alte G1-Karte, aber noch gültig laut Datumsaufdruck</b> ► Ersatzverfahren, Muster 5</p> <p>Die Praxis kann das Ersatzverfahren verwenden. Dazu wird der Patient manuell im System angelegt oder die Daten aus dem Praxisstamm übernommen. Die Praxis soll dem Patienten unbedingt Muster 5 (Abrechnungsschein) vorlegen und sich bestätigen lassen, dass der Patient noch bei der Krankenkasse versichert ist.</p> <p>Den Patienten soll darauf hinweisen werden, dass er zuhause nachsehen soll, ob er eine neue Karte vorliegen hat, und demnächst nur noch die neue Karte verwenden soll. Ansonsten soll sich der Patient umgehend mit seiner Krankenkasse in Verbindung setzen.</p>
<p>„Karte ist defekt“ Fehlercode 105</p>	<p><b>KVK (sonstige Kostenträger) ► Ersatzverfahren</b></p> <p>Hier wurde wahrscheinlich eine (alte) Krankenversichertenkarte eingelesen. Diese gelten noch als Versicherungsnachweis für die sonstigen Kostenträger (Polizei, Sozialhilfe, Bundeswehr etc.). Diese KVK sind gültige Nachweise!</p> <p>Wenn die Versichertendaten nicht ausgelesen und angezeigt werden, müssen Praxen bis auf Weiteres das Ersatzverfahren anwenden.</p> <p>Tipp: Alternativ die Daten über ein altes Terminal einlesen; auch das Einlesen über ein mobiles Lesegerät könnte helfen.</p>
<p>Technischer Fehler am Konnektor</p>	<p><b>Defekte Karte ► Ersatzverfahren</b></p> <p>Hier wurde wahrscheinlich eine gültige Karte eingelesen, die beschädigt ist. Die Praxis sollte sicherheitshalber einen zweiten Leseversuch unternehmen. Die Praxis wendet das Ersatzverfahren an und sollte darauf hinwirken, dass der Patient bei seiner Krankenkasse eine neue Karte beantragt.</p> <p>Besonders in der Startphase sind technische Fehler nicht zu vermeiden. Praxen sollten den Fehlercode notieren und den Support des Praxisverwaltungssystems kontaktieren. Die Praxis wendet das Ersatzverfahren an. Tipp: Alternativ die Daten über ein altes Terminal einlesen; auch das Einlesen über ein mobiles Lesegerät könnte helfen.</p>

## Fehlerquelle 2: Der Verbindungsaufbau zur Krankenkasse klappt nicht.

Problem/Fehlermeldung	Das steckt dahinter & das ist zu tun
Code 3 = Aktualisierung technisch nicht möglich	Es konnte nicht ermittelt werden, ob neue Daten vorliegen, zum Beispiel weil der Fachdienst der Krankenkasse nicht erreicht wurde. Die eGK ist trotzdem ein gültiger Nachweis. Die gespeicherten Patientendaten wurden in das Praxisverwaltungssystem übertragen.
Code 5 = Onlineprüfung des Authentifizierungszertifikats technisch nicht möglich	Das Authentifizierungszertifikat konnte nicht geprüft werden. Die eGK ist trotzdem ein gültiger Nachweis. Die gespeicherten Patientendaten wurden in das Praxisverwaltungssystem übertragen.
Code 6 = Aktualisierung technisch nicht möglich und maximaler Offline-Zeitraum überschritten	Es werden sicherheitsbedingt bis zur Aktualisierung des Konnektors keine VSDM-Anfragen mehr vorgenommen. Die eGK ist trotzdem ein gültiger Nachweis. Die gespeicherten Patientendaten wurden in das Praxisverwaltungssystem übertragen.

Quelle: Die Übersicht lehnt sich an eine Veröffentlichung der KV Bremen an.

### Infos rund um den Onlinerollout

#### Website und Newsletter

Aktuelle Informationen, Checklisten und Kontaktdaten hat die KV Nordrhein für Sie in einem kompakten Internetangebot zusammengestellt. Auf der Homepage können Sie sich auch für den Newsletter IT-Beratung der KV Nordrhein anmelden, der Sie auf dem Laufenden hält. So erfahren Sie schnell und bequem, wenn TI-Komponenten zugelassen werden. Sie finden hier auch Links zu den Übersichten über den aktuellen Stand der Zulassungen der TI-Komponenten: [onlinerollout.de](https://www.kv-nordrhein.de/online-rollout)

#### Patienteninfo

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat eine Information für Patienten erstellt, die mit ungültigen Karten in die Praxis kommen. Die Info finden Sie zum Herunterladen auf [kbv.de](https://www.kbv.de) | [KV | 180914](https://www.kbv.de/180914)

#### Hotline

Wenn Sie Fragen rund um den Onlinerollout haben, ist Ihr IT-Haus ein wichtiger Ansprechpartner. Darüber hinaus können Sie sich gern an unsere IT-Hotline wenden. Sie ist erreichbar am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr:

Telefon 0211 5970 8500 | Telefax 0211 5970 9500 | E-Mail [onlinerollout@kvno.de](mailto:onlinerollout@kvno.de)